



Teil-Darmspiegelung (Teil- Coloskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen zur Abklärung Ihrer Beschwerden (z.B. Bauchschmerzen, Durchfälle, Verstopfung, Blut im Stuhl, Blutarmut) eine Darmspiegelung empfohlen und Sie deshalb zu uns überwiesen.

Ziel dieser Untersuchung ist es, Erkrankungen im Enddarm, Dickdarm oder der letzten Dünndarmschlinge zu erfassen. Diese Technik stellt heute die **aussagekräftigste Methode** dar, organische Veränderungen der genannten Organe zu erkennen und damit Ihre Beschwerden abzuklären, ggf. auch direkt therapeutisch tätig zu werden (Polypen entfernen).

Technik: Zuerst wird der Schließmuskel mit dem Finger und einem kurzen Rohr (Proktoskop) untersucht. Anschließend führen wir einen ca. 1 cm dicken flexiblen Schlauch (Endoskop), der eine Länge von 130 cm hat, in den Darm ein. Dieser enthält eine Mikrokamera, die mit einer Lichtquelle verbunden ist. Dadurch kann der gesamte Dickdarm abgebildet und bildlich dokumentiert werden. Mittels einer Zange können Proben aus dem Darm entnommen werden, die es ermöglichen, Gewebsveränderungen mikroskopisch (durch den Pathologen) untersuchen zu lassen. Um die Schleimhaut gut beurteilen zu können, wird während der Untersuchung etwas Luft in den Darm geblasen.

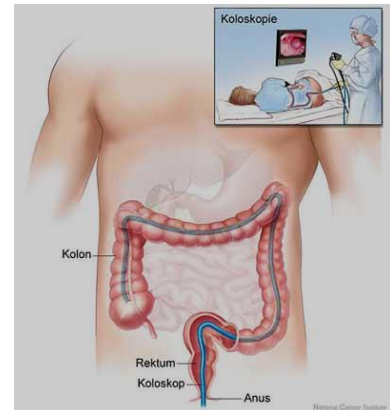
Der Darm ist nur soweit einzusehen, wie er vorher gründlich von Stuhl gesäubert worden ist.

Die Untersuchung wird von **speziell ausgebildeten und erfahrenen Ärzten und medizinischen Fachangestellten** durchgeführt.

Das **Endoskop** wird vorher **gründlich in automatischen Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen gereinigt**. Regelmäßige Hygienekontrollen sind vorgeschrieben und finden bei uns statt.

Die Teil-Darmspiegelung ist kaum schmerzhaft und ohne Betäubung zu ertragen. Sollten Sie dennoch Angst vor der Untersuchung haben, bieten wir Ihnen eine **Kurznaarkose** (Propofol®) an. Während der Untersuchung ist deshalb eine kontinuierliche Kreislauf- und Atmungskontrolle erforderlich. Anschließend bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich auszuruhen und ggf. ein Getränk zu sich zu nehmen.

Wenn Sie eine Kurznaarkose wünschen, können Sie in den nächsten 12 Stunden kein Fahrzeug führen. **Hierauf weisen wir Sie ausdrücklich hin!** Bringen Sie Angehörige oder Freunde mit, um Sie abzuholen.



Achten Sie auf Körperhygiene



Vorbereitung, Ernährung und Darmreinigung:

Sie erhalten in der Praxis 2 Einläufe. Nach ca. 30 min entleeren Sie sich hier in der Praxis

Sie sollten zum Untersuchungstermin möglichst „nüchtern“ kommen. Getränke (Kaffee, Tee, etc.) vor der Untersuchung sind erlaubt. Im Einzelfall empfehlen wir Ihnen auch, sich mit „Moviprep“ oder „Fleet“ wie für eine komplette Darmspiegelung vorzubereiten

Vorerkrankungen:

Bitte informieren Sie uns HEUTE über ernsthafte Erkrankungen, insbesondere Augenkrankheiten (grüner Star) Herzkrankheiten, Allergien, Blutgerinnungsstörungen, chronische Infektionskrankheiten (Hepatitis B oder C bzw. HIV-Infektion, TBC u.a.) schon bei der Anmeldung zur Untersuchung. Bei Herzklappenfehlern sollten Sie am Tag der Untersuchung ein Antibioticum nehmen, um Herzklappenentzündungen vorzubeugen.

Medikamente:

Bitte informieren Sie uns HEUTE über die von Ihnen eingenommenen Medikamente, insbesondere blutgerinnungshemmende Verordnungen wie Aspirin/ASS, Heparin oder Marcumar oder neuere Blutgerinnungshemmer.

Voruntersuchungen:

Nur wenn sich aus der Krankengeschichte Hinweise auf eine Blutgerinnungsstörung ergeben, benötigen wir von Ihnen zur Durchführung der Teil-Coloskopie ein aktuelles Blutbild mit Thrombozyten und Quickwert. Dann nehmen wir diese Blutwerte ab, ggf. bestimmen wir den Quickwert direkt vor der Untersuchung.

Dickdarmpolypen stellen häufig **Krebsvorstufen** dar. Deshalb sollten diese unbedingt entfernt werden. Sollten wir bei Ihnen Polypen im Dickdarm finden, werden wir diese - um Ihnen weitere Untersuchungen zu ersparen - während der Untersuchung durch eine Biopsiezange oder Schlinge entfernen. Dies setzt Ihr schriftliches Einverständnis voraus. Hinweise zur Technik und zum Risiko der Polypenentfernungen entnehmen Sie der beiliegenden Information.

Komplikationen:

Im Allgemeinen verläuft die Untersuchung komplikationslos. Wir haben mittlerweile mehr als 100.000 Coloskopien fast ohne „Nebenwirkungen“ durchgeführt. Dennoch kann es in unglücklichen Fällen zur Verletzungen des Darmes kommen (Risiko < 0.1%, nach Literaturangaben) oder bei der Entfernung von Polypen eine Nachblutung bis zu 10 Tagen nach der Untersuchung eintreten, obwohl wir über alle möglichen Blutstillungsmaßnahmen (Metall-Clips, Laser, Endoloops, etc.) verfügen (Risiko < 2% nach Literaturangaben), eine Operation kann dann notwendig werden.

Werden solche Komplikationen nicht schnell genug erkannt, kann dies zu lebensbedrohlichen Folgen führen!

Überwachung:

Sollten **nach** der Untersuchung bei Ihnen **ungewöhnliche** Beschwerden auftreten, wenden Sie sich umgehend **an die Praxis! (02323 – 946220)**

Ist diese schon geschlossen, erreichen Sie uns unter:

Dr. Felten	02325 / 792501	oder	0172 / 2812807
Dr. Hinz	0201 / 2698262	oder	0171 / 2963600
Dr. Hüppe:	02323 / 22488	oder	0171 / 4648966
Dr. Mittrop			0175 / 8863438
Pd Dr. von der Ohe	0208 / 3018610	oder	0160 / 1171661
Dr. Wallner	0201 / 4309550	oder	0178 / 2089408

In **Notfällen** arbeiten wir bevorzugt mit folgenden Herner Kliniken zusammen:

- Gastroenterologische Abteilung (Dr. med. A. Leodolter) und Chirurgische Abteilung (Prof. Dr. med. M. Kemen) des Ev. Krankenhauses Herne, Wiescherstraße 24
- Gastroenterologische Abteilung (Dr. med. W. Hoffmann) und Chirurgische Abteilung (PD Dr. med. J. Kozianka) des St. Anna Hospital, Hospitalstr. 19
- Gastroenterologische Abteilung (Dr. med. J. Schweinfurth) und Chirurgische Abteilung (PD Dr. med. J. Zieren) des Marienhospitals, Uni-Klinik Herne, Hölkeskampring 40

Das **Untersuchungsergebnis** teilen wir Ihnen und Ihrem Hausarzt nach der Untersuchung sofort mit. Das Ergebnis der Gewebeproben wird nach Erhalt umgehend an Ihren Hausarzt weitergeleitet.

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns bitte jederzeit an!

Auch das ist wichtig: Wir haben mit Ihnen einen konkreten **Termin** für die Untersuchung verabredet, **bitte halten Sie diesen unbedingt ein** (oder sagen ihn **mindestens 24 Stunden** vorher ab!)

Auch wir bemühen uns um Pünktlichkeit!

Sollten Sie zum vereinbarten Termin nicht erscheinen, ohne ihn vorher abgesagt zu haben, sehen wir uns gezwungen, Ihnen die ausgefallene Untersuchung privat (nach GOÄ) in Rechnung zu stellen (82.50 €).

!!! Was noch wichtig ist: !!!

Bitte **rauchen Sie 6 Stunden vor der Untersuchung nicht!** Die Sauerstoffsättigung im Blut ist ansonsten reduziert und es kann zu Komplikationen mit der Narkose kommen.

Lassen Sie Ihre **Wertsachen (Geldbörse) zuhause** oder geben Sie diese Ihren Angehörigen!

Für Brillenträger: Bitte bringen Sie ein **stabiles Brillenetui** zur Aufbewahrung Ihrer Brille während und nach der Untersuchung mit.

Die Praxis übernimmt keine Haftung bei Verlust!

Frau Dr. med. Gisela Felten
Internistin – Gastroenterologin

Dr. med. Matthias Hinz
Internist – Gastroenterologe

PD Dr. med. Manfred von der Ohe
Internist – Gastroenterologe

Frau Dr. med. Claudia Mittrop
Internistin – Gastroenterologin

Frau Dr. med. Isabel Wallner
Internistin – Gastroenterologin

Abtragung von Magen- und Darmpolypen (endoskopische Polypektomie)

Sehr geehrter Patient,

Polypen sind in der Regel gutartige Geschwülste, die jedoch bösartig werden können. Deshalb müssen alle Polypen entfernt und feingeweblich untersucht werden. Sie lassen sich bis zu einer gewissen Größe mit Hilfe eines optischen Instrumentes (Endoskop) abgetragen. Es wird bei Magenpolypen vom Mund und bei Darmpolypen vom After aus eingeführt. Der Polyp wird mit einer Schlinge eingefangen und an der Basis mit elektrischem Strom abgetragen (siehe Abbildungen). Die Abtragung selbst ist schmerzlos, die Abtragungsstelle (Polypenstiel) wird durch Strom verschorft. Anschließend wird der Polyp mit speziellen Instrumenten oder durch Ansaugen an der Spitze des Endoskops geborgen und zur feingeweblichen Untersuchung gebracht. In einem Untersuchungsgang kann manchmal nur ein Polyp abgetragen werden, auch wenn mehrere Polypen vorliegen. Ein erneuter Eingriff kann daher notwendig werden.

Mögliche Komplikationen

Den Erfolg seiner Behandlung und ihre absolute Risikofreiheit kann kein Arzt garantieren.

In seltenen Fällen kommt es bei der Polypenabtragung zu einer Nachblutung oder einer Organverletzung (z. B. Darm), die einen operativen Eingriff erforderlich machen können.

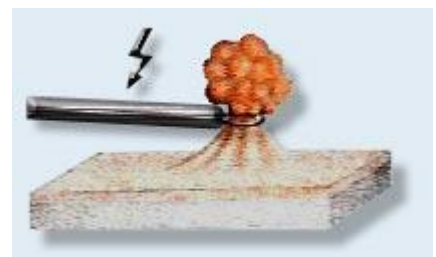
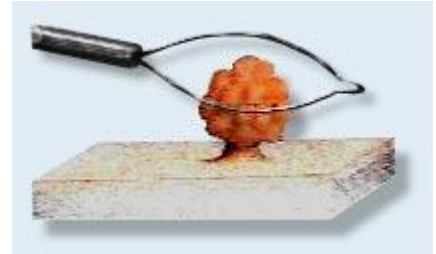
Selbst kleine Verletzungen können, wie jeder weiß, bei einer Verkettung unglücklicher Umstände, so z.B. infolge einer Blutvergiftung (Sepsis), zu schwerwiegenden Folgen bis hin zur Lebensgefahr führen.

Verhalten nach dem Eingriff

Sollten Sie nach der Polypenabtragung Bauchschmerzen verspüren, Blut erbrechen oder Blut aus dem After verlieren, informieren Sie uns bitte umgehend. In seltenen Fällen kann es zu einer Nachblutung auch noch mehrere Tage nach dem Eingriff kommen.

Bitte fragen sie uns, wenn sie etwas nicht verstanden haben

oder wenn Sie mehr über den Eingriff, etwaige andere Behandlungsmethoden, die hier erwähnten Komplikationen und ihre Häufigkeit sowie über andere seltene und seltenste Risiken erfahren wollen. Auch Nebeneingriffe (z. B. Einspritzungen) können mit Risiken verbunden sein. Wir geben Ihnen gerne Auskunft im Aufklärungsgespräch. Bitte fragen sie uns nach allem, was Ihnen wichtig erscheint.



Hygiene in der Endoskopie

Verbraucherschutz für unsere Patienten

Die Durchführung von Magen- und Darmspiegelungen und ihre Qualität wird durch viele Faktoren beeinflusst: Neben der Erfahrung des Untersuchers in der Untersuchungstechnik und der Bewertung der Befunde ist eine gute Ausbildung der medizinischen Fachangestellten von großer Bedeutung. Die Untersuchung sollte so „angenehm“ wie möglich sein, d. h. es sollte eine „Kurznaarkose“ angeboten werden, die eine möglichst schmerz-freie Untersuchung garantiert.

Zuletzt – und das wissen die Patienten meist nicht – müssen die Endoskope (Spiegelungsgeräte) einwandfrei gesäubert sein, um eine Übertragung von Keimen von einen auf den anderen Patienten auszuschließen.

2001 berichtete die „Süddeutsche Zeitung“ und „Monitor“ über eine von Ärzten selbst durchgeführte Hygiene-Studie in süddeutschen Praxen und Krankenhäusern. In Einzelfällen fanden sich keimbesiedelte Endoskope. Eine Gefährdung von Patienten wurde als möglich angesehen. Diese Mängel wurden insbesondere in Praxen und Krankenhäusern aufgedeckt, die keine vollautomatischen Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen („chemisch-thermische“ Reinigung) zur Verfügung hatten.

Unsere Praxis legt ständig großen Wert auf eine hygienisch einwandfreie Aufbereitung der Endoskope. Deshalb sind wir auf dem neuesten Stand:

Nach jeder Untersuchung werden unsere Spiegelungsgeräte zuerst manuell von Schleim, Schmutz und Blut mit Reinigungslösung und Bürsten gereinigt. Anschließend erfolgt die Reinigung, Spülung und Trocknung der Geräte in „chemisch-thermischen“ Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen (ähnlich einer Spülmaschine im Haushalt).



Die Endoskope werden danach hängend in besonderen Endoskopeschänken gelagert.

Regelmäßig erfolgen Hygiene-Kontrolle von Hygiene-Instituten, die von der Kassenärztlichen Vereinigung autorisiert sind. Diese Kontrolle bestätigten uns bisher immer, dass die Endoskope frei von krank machenden Keimen waren.

Um diesen hohen Hygiene-Standard zu gewährleisten, hat die Praxis seit 2001 über 250.000 € in neueste Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen und weitere Endoskope investiert. Nicht alle gastroenterologische Praxen und Krankenhäuser in NRW verfügen über eine solche Endoskopieaufbereitung. Es darf betont werden: ein Honorar für diesen „Verbraucherschutz“ wird von gesetzlichen und privaten Krankenkassen nicht bezahlt!

Abschließend versichern wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen bei Magen- und Darmspiegelungen nicht nur versierte gastroenterologische Untersucher und besonders geschulte medizinische Fachangestellte, sondern auch optimal gereinigte und desinfizierte Endoskope. Es ist unser Ziel, die Untersuchung mit bestmöglichen Voraussetzungen durchführen zu können, damit diese für Sie zum Erfolg wird.

Frau Dr. med. Gisela Felten
Internistin – Gastroenterologin

Dr. med. Matthias Hinz
Internist – Gastroenterologe

Frau Dr. med. Claudia Mittrop
Internistin – Gastroenterologin

PD Dr. med. Manfred von der Ohe
Internist - Gastroenterologe

Frau Dr. med. Isabel Wallner
Internistin – Gastroenterologin



Bitte beantworten Sie alle Fragen mit JA oder NEIN

Fragebogen zur Abklärung der Blutungsneigung:

➔ **Ihr Name:** _____

- Haben Sie starkes Nasenbluten, ohne ersichtlichen Grund? **O JA O NEIN**
- Haben Sie starkes lang anhaltendes Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund? **O JA O NEIN**
- Haben Sie „blaue Flecken“ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne erinnerliche Verletzungen am Körper? **O JA O NEIN**
- Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen verlängert bluten (z.B. beim Rasieren)? **O JA O NEIN**
- Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruationsblutung (> 7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen? **O JA O NEIN**
- Haben Sie verlängerte oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahntentfernung gehabt? **O JA O NEIN**
- Haben Sie verlängerte oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)? **O JA O NEIN**
- Haben Sie Blutkonserven oder Blutprodukte während einer Operation erhalten? **O JA O NEIN**
- Besteht in ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Großeltern, Onkeln, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung? **O JA O NEIN**

Fragebogen zu Allergien und Medikamenten

Bitte beantworten Sie die Fragen mit JA oder NEIN

Haben Sie Allergien gegen....

- Sojaprodukte **O JA O NEIN** Penicillin / Antibiotika **O JA O NEIN**
- Weitere Allergien? _____

Welche Medikamente nehmen Sie ?

- ASS / Herz-ASS / Godamed **O JA O NEIN** Marcumar / Pradaxa **O JA O NEIN**
- Plavix/Clopidogrel/Iscover **O JA O NEIN** Rivaroxaban / Xarelto **O JA O NEIN**
- Tiklyd / Efient / Brilique **O JA O NEIN** Schmerztabletten **O JA O NEIN**
- Rheumamedikamente **O JA O NEIN** andere Medikamente? _____

Bitte kreuzen Sie die Diagnosen mit JA oder NEIN an

Fragebogen zu Ihren Vorerkrankungen

➔ **Ihr Name:** _____

Hepatitis B	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Hepatitis C	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Leberzirrhose	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Anämie (Blutarmut)	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
HIV (Aids)	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Asthma	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Künstliche Herzklappe	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	chron. Bronchitis	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
		COPD	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Bluthochdruck	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Schlafapnoe	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Grüner Star	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Schnarchen Sie?	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Krampfanfälle (Epilepsie)	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Rauchen Sie?	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
Diabetes mellitus	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Organtransplantiert	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
-> Insulinpflichtig	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	-> welches Organ?	_____
Nierenfunktionsstörung	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Brustkrebs	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
-> Dialysepflichtig?	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	-> wenn JA	<input type="radio"/> Rechts <input type="radio"/> Links
Prostatakrebs	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Metalle im Körper	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
-> Bestrahlt?	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	-> Wo?	_____
Herzerkrankung	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN	Herz-OP	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
-> Welche? _____		-> Bypass	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
		-> Stent	<input type="radio"/> JA <input type="radio"/> NEIN
		andere? _____	

angeborene Blutgerinnungsstörung JA NEIN Welche? _____

Einverständniserklärung zur Durchführung der Teil-Coloskopie

Bitte beantworten Sie die Fragen mit JA oder NEIN

Ich bin mit der **Durchführung der Darmspiegelung einverstanden** und habe die schriftliche Erklärung verstanden und zur Kenntnis genommen JA NEIN

Ich bin mit der **Abtragung von Polypen** einverstanden JA NEIN

Ich wünsche für die Untersuchung eine **Kurznaarkose** JA NEIN

Ich wünsche eine persönliche Aufklärung durch den Arzt JA NEIN

Hiermit bestätige ich, dass ich hinreichend informiert wurde, wie sich die Verabreichung der Kurznaarkose mit Propofol auf meine Straßenverkehrstüchtigkeit bzw. auf das Bedienen von Maschinen auswirkt.
Es ist mir in vollem Umfang bewusst, dass ich nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen darf, gleiches gilt für das Bedienen von Maschinen und das Abschließen von Verträgen.



DATUM _____ **IHRE UNTERSCHRIFT** _____

Aufklärender / untersuchender Arzt (vom Arzt auszufüllen)

Datum: _____ Unterschrift des Arztes: _____

Eine Kopie wurde dem Patienten ausgehändigt.